

# SPIEKEROOG

## Aus Liebe zu Ruhe und Meer



Beschauliche Gassen, niedrige Reetdachhäuschen, kleine Gärten voller Blumen, geruhsames Strandleben – Spiekeroog ist das vielleicht romantischste deutsche Nordsee-Eiland.

Eine Geschichte über die Entdeckung der Langsamkeit

von Ulrich Toholt

Längst sind die Krabbenkutter von ihrer nächtlichen Fangfahrt zurück, als unsere Fähre gegen Mittag den Hafen von Neuharlingersiel verlässt. Heute geht es nur langsam voran, der Kapitän muss sein Schiff vorsichtig durch die Fahrrinne steuern. Die Ebbe hat zwar erst vor Kurzem eingesetzt, aber der starke Südostwind drückt das Wasser raus aufs Meer und reduziert die Wassertiefe zusätzlich. Überhaupt regeln die Gezeiten den Fahrplan der Fähren. Eine exakte Abfahrtszeit gibt es nicht, und die kleinen Schiffe verkehren nur drei- bis viermal am Tag – einige Stunden vor und nach dem Hochwasser.

Das hat auch sein Gutes: Auf Spiekeroog geht es ruhig, noch ruhiger zu als auf vielen anderen der ohnehin schon beschaulichen Ostfriesischen Inseln. Und grüner! Bereits bei der Ausfahrt aus dem Hafen liegt das Eiland vor uns, und man erkennt deutlich den bewaldeten mittleren Teil. Möwen begleiten uns auf dem Weg und auch einige Seehunde dösen auf Sandbänken in der Sonne. Fri-

### himmelblau-Tipp



#### NATIONALPARK-HAUS WITTBÜLTEN

Das kleine Spiekeroog hat ein großes Herz für die Natur, das zeigt sich speziell im Nationalpark-Haus Wittbülten. Neben einer schönen Dauerausstellung zu Themen der Region samt Aquarium und großem Pottwalskelett gibt es Experimentierkurse und Exkursionen für große und kleine Besucher. Ferner steht das Haus mit Kurs- und Laborräumen auch der Forschung und Lehre zur Verfügung.

[www.nationalparkhaus-wittbuelten.de](http://www.nationalparkhaus-wittbuelten.de)